

Einkaufsmanager Index™
MARKTSENSIBLE INFORMATION
SPERRFRIST: 5. Juli 2017, 09:55 MESZ / 7:55 UTC

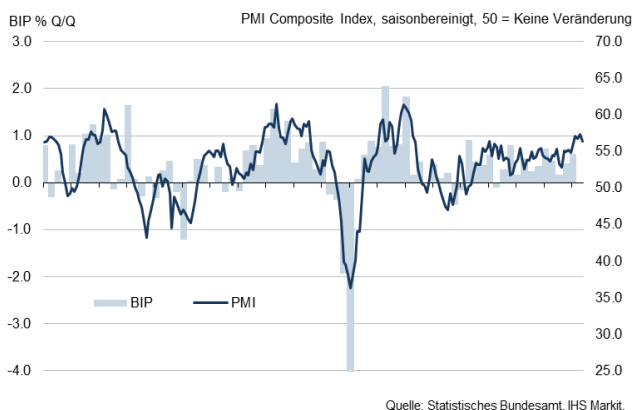
IHS Markit Dienstleistungsindex Deutschland – Finaldaten (einschließlich IHS Markit Composite Index Produktion Deutschland)

Wachstum des Dienstleistungssektors im Juni auf 5-Monatstief verlangsamt

Ergebnisse auf einen Blick:

- Finaler Service-Index Geschäftstätigkeit Deutschland⁽¹⁾ bei 54.0, 5-Monatstief; (Finalwert Mai 55.4)
- Finaler Composite Index Produktion Deutschland⁽²⁾ bei 56.4, 4-Monatstief; (Finalwert Mai 57.4)

Historischer Überblick:



Zusammenfassung:

Der deutsche Servicesektor setzte seinen soliden Wachstumskurs auch im Juni fort, wie die jüngsten Daten von IHS Markit zeigen. Geschäftstätigkeit, Neuaufträge und Beschäftigung gaben im Vormonatsvergleich zwar nach, lagen aber immer noch über ihren langjährigen Durchschnittswerten. Des Weiteren kletterten die Einkaufspreise so langsam an wie zuletzt im September 2016.

Der **saisonbereinigte Hauptindex Geschäftstätigkeit** notierte abermals komfortabel über der Referenzlinie von 50.0 Punkten, ab der Wachstum signalisiert wird. Allerdings gab er mit 54.0 Punkten

im Vergleich zu Mai (55.4) deutlich nach. Damit verzeichnete die Branche die geringsten Zuwächse seit Januar. Immerhin wurde die Marke des Langzeitschnitts von 53.2 erneut übertroffen.

Der finale **Composite Index Produktion**, der die Daten von Industrie- und Dienstleistungssektor in einem Wert zusammenfasst, gab im Juni um einen Punkt auf 56.4 Punkte nach. Damit fiel das Wachstum im deutschen Privatsektor so niedrig aus wie seit Februar nicht mehr, auch wenn es immer noch eine der stärksten Raten der letzten sechs Jahre ist. Die Zuwächse in der Industrie stiegen derweil auf den zweithöchsten Stand seit April 2011.

Erneut verbuchten die Finanzdienstleister das größte Plus, gefolgt vom Bereich Vermietung & Unternehmensnahe Dienstleistungen sowie Transport & Lagerhaltung. Firmen aus der Post- und Telekommunikationsbranche sowie Hotels & Gaststätten verzeichneten dagegen Rückgänge.

Derweil erhöhte sich die Zahl der Auftragsneueingänge auch im Juni wieder. Damit hält der Anstieg in diesem Bereich seit nunmehr zweieinhalb Jahren ununterbrochen an, was der längsten Wachstumsphase seit fast einem Jahrzehnt entspricht. Im Vergleich zum Vormonat ging die Steigerungsrate allerdings auf den niedrigsten Wert seit September 2016 zurück.

Obwohl das Plus bei den Neuaufträgen weniger stark ausfiel als im Monat zuvor, wuchsen die Auftragsbestände erstmals seit drei Monaten wieder an, und das besonders bei den Finanzdienstleistern. Insgesamt blieben die Zuwächse jedoch minimal.

Beim Personalaufbau setzte sich der Aufwärtstrend ebenfalls weiter fort, und das Beschäftigungsniveau in der Branche hält damit seit fast vier Jahren an.

Das Tempo verlangsamte sich jedoch zum dritten Mal in Folge und lag nun auf dem tiefsten Wert seit über einem Jahr.

Ebenfalls den dritten Monat hintereinander sank die Inflationsrate der Einkaufspreise und lag im Juni in etwa auf dem Niveau des langjährigen Durchschnittswerts. Die geringste Steigerung seit September 2016 bedeutete zumindest bei einigen der befragten Unternehmen eine weitere Entspannung auf Kostenseite. So überrascht es wenig, dass die Angebotspreise in der Branche so schwach angehoben wurden wie seit acht Monaten nicht mehr.

Erneut positiv wurden im Berichtsmonat die Aussichten auf Zuwächse eingeschätzt. Demnach rechnet fast ein Drittel der Umfrageteilnehmer mit einer erhöhten Geschäftstätigkeit in Jahresfrist und setzt dabei unter anderem auf neue Investitionen, mehr Kundenanfragen sowie verbessertes Marketing.

Kommentar:

Trevor Balchin, Senior Economist, kommentiert die finalen IHS Markit Indizes:

„Die jüngsten PMI-Daten runden ein starkes zweites Quartal für die deutsche Privatwirtschaft ab. Zwar gab der Composite-Index im Vormonatsvergleich leicht auf 56.4 Punkte nach, der Quartalsdurchschnitt notierte mit 56.8 Punkten allerdings so hoch wie seit sechs Jahren nicht mehr. Darüber hinaus lag der finale Juniwert über der Vorabschätzung von 56.1. Ausgehend von den aktuellen Zahlen erwartet IHS Markit ein kalenderbereinigtes BIP-Wachstum von 2.0% für das gesamte Jahr 2017 – die stärkste Prognose seit 2011.

Beim Vergleich von Industrie und Sektors hat das produzierende Gewerbe weiterhin die Nase vorn. Zum mittlerweile zwölften Mal in dreizehn Monaten verbuchten die Hersteller höhere Zuwächse als die Dienstleister.“

-Ende-

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IHS Markit

Angela Grobler, Head of Central and Eastern Europe
Tel: +44 1491 461 053
E-Mail: angela.grobler@ihsmarkit.com

Trevor Balchin, Senior Economist
Tel: +44 1491 461 065
E-Mail: trevor.balchin@ihsmarkit.com

Joanna Vickers, Corporate Communications
Tel: +44 20 7260 2234
E-Mail: joanna.vickers@ihsmarkit.com

Anmerkungen der Herausgeber:

Der Service-Index Geschäftstätigkeit wird von IHS Markit erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von rund 500 deutschen Dienstleistungsunternehmen. Der finale Service-Index folgt auf die eine Woche zuvor veröffentlichte Vorabschätzung (Flash). Dieser stützt sich in der Regel auf Auswertungen von mindestens 75% der pro Monat beantworteten Fragebögen. Der Juni-Flash basierte auf 74% der Umfragerückmeldungen.

Der IHS Markit Composite Index Produktion Deutschland wird von Markit erstellt und basiert auf Umfragen unter einer repräsentativen Auswahl von rund 800 deutschen Industrie- und Serviceunternehmen. Der finale IHS Markit Composite Index Produktion Deutschland folgt auf den eine Woche zuvor veröffentlichten Flash und basiert in der Regel auf Auswertungen von mindestens 75% der pro Monat beantworteten Fragebögen. Der Juni-Composite-Flash basierte auf 85% der Umfragerückmeldungen.

Die Durchschnittswerte zwischen den Vorabschätzungen (Flash-EMIs) und den finalen EMIs (Finalwert abzüglich Flash-Wert) unterscheiden sich entsprechend den seit Januar 2006 verfügbaren historischen Datenreihen wie folgt (Unterschiede in absoluten Zahlen belegen eher tatsächliche Abweichungen, durchschnittliche Unterschiede eher eine Tendenz):

Index	Durchschnittlicher Unterschied	Durchschn. Unterschied in absoluten Zahlen
Service-Index Geschäftstätigkeit Deutschland ⁽¹⁾	0.0	0.4
Composite Index Produktion Deutschland ⁽²⁾	-0.1	0.6

Erklärungen zu den Schlüsselindikatoren

1. Der Service-Index Geschäftstätigkeit ist das direkte Äquivalent zum Index Industrieproduktion und basiert auf der Frage „Ist die Geschäftstätigkeit in Ihrem Unternehmen höher, gleich oder niedriger als vor einem Monat?“
2. Der Composite Index Produktion ist ein gewichteter Durchschnittswert aus dem Index Industrieproduktion und dem Index Geschäftstätigkeit des Service-Sektors.

Die **Einkaufsmanagerindizes™ (EMI™, PMI®)** bilden zum frühestmöglichen Zeitpunkt die tatsächliche konjunkturelle Lage in der Privatwirtschaft ab, indem sie unter anderem die Entwicklung bei Umsätzen, Beschäftigung, Lagern und Preisen widerspiegeln. Als sehr zuverlässige Konjunkturindikatoren sind die monatlich erstellten EMI-Berichte deutlich früher als vergleichbare offizielle Statistiken verfügbar. Die Indizes werden von Entscheidungsträgern der Wirtschaft und Regierungen sowie von Konjunkturforschern der Finanzinstitute häufig genutzt. Sie liefern geeignete Informationen zum besseren Verständnis des wirtschaftlichen Umfelds und dienen als Orientierungshilfe bei Entscheidungen zur Unternehmens- und Investitionsstrategie. Eine besonders wichtige Rolle spielen die Einkaufsmanagerindizes auch bei den Zinsentscheidungen zahlreicher Zentralbanken (u.a. der Europäischen Zentralbank).

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen werden aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert. Historische Datenreihen der zugrunde liegenden unbereinigten Zahlen, veröffentlichte saisonbereinigte und anschließend revidierte Ergebnisse sind für Abonnenten auf Anfrage unter economics@ihsmarkit.com erhältlich.

Über IHS Markit (www.ihsmarkit.com)

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2017 IHS Markit Ltd. sein.

Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 30 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.markit.com/product/pmi.

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Dienstleistungsindex Deutschland liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hier enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Group Limited.